

Neue Entwicklungen in der Regionalvermarktung im Naturpark Pöllauer Tal

Ausgangslage

Der Naturpark Pöllauer Tal stellt eine besondere Kulturlandschaft dar, die durch sanfte Hügel mit zahlreichen Wiesen, Äckern, sowie Obst- und Weinkulturen charakterisiert ist. Geprägt wird diese Landschaft durch zahlreiche Streuobstwiesen und durch die mittlerweile berühmte „Hirschbirne“, die zur Erzeugung von Most, Saft, Edelbrand, Dörrobst, Sekt und vielen anderen Produkten verwendet wird. Bekannt ist auch der „Hirschbirnwandertag“, der jährlich am 26. Oktober viele 1.000 BesucherInnen anlockt.



Treffpunkt Naturpark-Bauernladen
(Foto: © Alois Pörtl)

Im Sinne der Regionalentwicklung wurde im Naturpark schon früh die Vermarktung von bäuerlichen Produkten forciert und schließlich der „Verein der Direktvermarkter“ gegründet, der dann zum Verein „IG Bauernspezialitäten Naturpark Pöllauer Tal“ weiterentwickelt wurde.

Zielsetzungen und Inhalte

Ziel des Vereines ist die bäuerliche Direktvermarktung von qualitativ hochwertigen Produkten. „Gutes vom Bauernhof“-Betriebe (sie stehen für: Ursprungsgarantie, Verarbeitungsgarantie, Qualitäts- und Hygienegarantie, Know-how- und Vorteilsgarantie) und Naturpark-Spezialitäten-Betriebe (die Marke steht für Genuss und beste Qualität, Naturnähe und Erhaltung der Kulturlandschaft) garantieren höchste Qualität.

Die Vermarktung wird derzeit auf vier Ebenen durchgeführt:

1. Naturpark-Bauernladen in Pöllau
2. Produktpräsentationen (mit Verkostung und Verkauf)
3. Überregionale Vermarktungen in Kooperation mit anderen Institutionen (z.B. Naturparke Steiermark; Verband der Naturparke Österreichs, Tourismus...)
4. Internetverkauf-Shop, z.B. unter www.myproduct.at

Die IG Bauernspezialitäten Naturpark Pöllauer Tal verfolgt folgende Ziele:

- Verstärkte Absatzförderung für ländliche und bäuerliche Produkte
- Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte
- Investitionen in die Produktpräsentation
- Platzierung bäuerlicher Produkte am Markt
- Bewusster Aufbau von Kundenbeziehungen und Kundenbindung
- Schulung, Weiterbildung

Eckdaten

- Bei durchschnittlich 80 KundInnen täglich ergibt dies ca. 29.000 KundInnen pro Jahr
- 1995 wurde mit zwei MitarbeiterInnen zu je 20 Stunden gestartet, jetzt sind es fünf MitarbeiterInnen zu 33 Wochenstunden
- Von den fünf MitarbeiterInnen sind zwei aus dem Projekt „Arbeitsplätze für steirische Naturparkregionen“ (eine Mitarbeiterin im Naturpark-Bauernladen und ein Mitarbeiter, der das Projekt „Internet-Shop“ betreut)
- 2008 erfolgte eine Neuausrichtung des Naturpark-Bauernladens – dies führte 2009 und 2010 zu einer Umsatzsteigerung von über 10 %
- Ein Überblick über die Auftritte 2011: „Aufsteirern“ in Graz, „Steiermarkfrühling in Wien“, Heldenplatz Erntedankfest, Herrengasse Graz BB Markt, Krone Stadtfest Graz, Welser Messe, Naturparke Steiermark: Grüne Wiese in der Herrengasse, Sreubstausstellung Graz, „Kasfest“ Naturpark Sölkttäler, Spezialitätenmarkt Kapfenberg, Präsentation in Wien Simmering mit TRV Oststeiermark, Präsentationen bei der Feistritzalpbahn während der Saison.

Zeitplan, Stand des Projekts, Ausblick

Der Stammkundenanteil liegt nach wie vor bei 80 %. Verstärkt hat sich die Zahl an TagestouristInnen im Naturpark, die speziell regionale Produkte kaufen, und jene TouristInnen, die im Naturpark nächtigen, fragen vermehrt nach regionalen Produkten nach. Als Buchungsgrund für den Aufenthalt im Naturpark werden verstärkt regionale Produkte angeführt.



*Hervorragendes Leitprodukt: die Hirschbirne
(Foto: © Alois Pörtl)*

Ein neues Projekt wird gerade umgesetzt: Ziel ist der Aufbau eines Internetshops und somit die Möglichkeit, Produkte aus der Region über das Internet zu bestellen. Ein solcher Internetshop erlaubt eine überregionale Vermarktung und erschließt auch ganz neue Kundenschichten. Bei der Umsetzung dieses Projektes greift der Verein IG Bauernspezialitäten Naturpark Pöllauer Tal wieder auf die Kooperation mit dem Projekt „Arbeitsplätze für steirische Naturparkregionen“ zurück.

Daten, Erfolge, finanzielle Aspekte, Ergebnisse

Die IG Bauernspezialitäten hat über 80 LieferantenInnen, die gleichzeitig auch Mitglieder in der IG sind. Zurzeit arbeiten im Naturpark-Laden drei fixe Teilzeitkräfte, die zusätzlich durch eine Mitarbeiterin aus dem Projekt „Arbeitsplätze für steirische Naturparkregionen“ unterstützt werden.

Die Produktpalette konnte in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden und umfasst zurzeit ca. 3.500 verschiedene Artikel. Die am meisten nachgefragten Artikel sind nach wie vor Fleisch, Brot, Gemüse, Milchprodukte von Kuh, Schaf und Ziege, Obst, Mehlspeisen und Honig, aber auch viele spezielle Produkte, wie z.B. verschiedenste Essige.

Wie oben erwähnt, ist die regionale Bevölkerung für den Großteil des Umsatzes im Naturpark-Bauernladen verantwortlich. Somit hat sich der Laden also zu einem wichtigen „Nahversorger“ in der Region entwickelt und etabliert.

Finanziert wird der Laden selbst durch einen Kostenbeitrag von 22 % (Miete, Personal, Betriebskosten, Werbung, Weiterbildung) des Umsatzes. Auch die Kosten für öffentliche Auftritte werden über diese Kostenbeiträge an den Bauernladen gedeckt.

Kritische Punkte, Problembereiche

Mittlerweile kann auf eine langjährige, sehr erfolgreiche Erfahrung im Bereich der gemeinsamen Direktvermarktung von bäuerlichen Produkten über einen Naturpark-Bauernladen zurückgeblickt werden. Es gibt zahlreiche Produkte, die Produktgestaltung ist hervorragend und die Produkte selbst vielfach prämiert. Eine Herausforderung ist immer die Logistik, die hinter einem derartigen Projekt steckt und natürlich mit der Zahl an Produkten und der Nachfrage steigt. Eine weitere Herausforderung wird der im Entstehen begriffene „Internet-Shop“ für Naturpark-Produkte sein.

Organisation

Der Bauernladen sorgt für die Anlieferung der Produkte durch die LieferantInnen. Auftritte bei Veranstaltungen und Projektpräsentationen werden von den MitarbeiterInnen bzw. den jeweiligen ProjektleiterInnen organisiert und in Absprache mit den LieferantInnen durchgeführt.

Folgende Dienstleistungen stellt die IG für die Mitglieder bereit:

- Bereitstellung der Verkaufsräumlichkeiten (Naturpark-Bauernladen)
- Bereitstellung von Infrastruktur
- Abwicklung der Verkaufs- und Abrechnungsprozesse
- Werbung und Marketing (z.B. Produktpräsentationen bei Veranstaltungen)
- Direkte Zusammenarbeit mit anderen regionalen Initiativen, z.B. dem Verein Naturpark Pöllauer Tal
- Überregionale Kooperationen, z.B. mit dem Verband der Naturparke Österreichs und dem Projekt „Österreichische Naturpark-Spezialitäten“
- Anstellungsträger für das Personal (Organisation und Verkauf)
- Schulung und Qualifizierung der LieferantInnen/ProduzentInnen
- Internetauftritt und Internet-Shop

Service-Angaben

IG Bauernspezialitäten Naturpark Pöllauer Tal • Bauernladen Pöllau

Hauptplatz 2 • 8225 Pöllau

Tel.: ++43 (0) 33 35 / 45 50 • E-Mail: bauernladen@gutes.at

Web: www.bauernladen.gutes.at und www.facebook.com/bauernladenpoellau

Naturparkbüro Pöllauer Tal • Schlosspark 50 • 8225 Pöllau

Tel.: ++43 (0) 33 35 / 37 40 • E-Mail: naturpark-poellauertal@aon.at

Homepage: www.naturpark-poellauertal.at